

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 13 (2006)
Heft: 15

Artikel: Small ist beautiful : die E400 etabliert sich als kleinste Spiegelreflexkamera
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979149>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

olympus **Small ist beautiful: Die E 400 etabliert sich als kleinste Spiegelreflexkamera**

Mit der E-400 präsentiert Olympus die zur Zeit kleinste und leichteste digitale SLR. Die Olympus E-400 ist dem Trend folgend mit einem CCD mit 10,0 Millionen Pixeln ausgestattet. Ein weiteres, wichtiges Ausstattungsmerkmal ist der Monitor, der in der Diagonalen 6,4 cm misst. Olympus setzt weiterhin auf das vor zwei Jahren ins Leben gerufene System Four Thirds, für welches mittlerweile eine breiten Palette von Wechselobjektiven bereit steht. Da Four Thirds ein offener Standard ist, lassen sich nicht nur die von Olympus angebotenen Produkte einsetzen, sondern auch jene anderer Hersteller.

Wie alle Kameras des E-Systems ist auch die E-400 mit dem Supersonic Wave Filter für staubfreies Fotografieren ausgestattet, bei dem der Staub mittels Ultraschall vom Sensor entfernt wird und dann an einer speziell beschichteten Folie haften bleibt, um nicht bei der nächsten Bewegung wieder auf dem Sensor zu kleben. Für die E-400 wurde die Grösse des Wave Filters verringert und zur Steigerung der Wirksamkeit die Schwingungsfrequenz erhöht.

Ideale Zweitkamera

Olympus zielt mit der E-400 nicht zuletzt auf Fotografen, die viel unterwegs sind. Sie liesse sich auch als Zweitkamera, platzsparend, im Gepäck unterbringen. In dem kompakten Gehäuse steckt moderne Technik: Neben dem neuen CCD ist es vor allem der Bildprozessor, der laut Olympus sehr schnell arbeiten soll. Er ermöglicht Serienaufnahmen mit bis zu drei Bildern/Sekunde inklusive einem RAW-Puffer für fünf Bilder. Trotz der geringen Abmessungen stecken viele Funktionen in der E-400. Natürlich verfügt sie über sämtliche manuelle und halbautomatische Einstelloptionen, daneben aber auch über 31 Auf-

nahmeprogramme, die verschiedenste Fotosituationen abdecken. Dazu gehören Unterwasser, Makro, High Key und Low Key. Ausserdem stehen spezielle Farbmodi sowie einige Schwarz-Weiss-Filter zur Verfügung. Ein neuer, im Lieferumfang der E-400 enthaltener Hochleistungsakku sorgt für eine lange Aufnahmebereitschaft. Um die Bilddaten zu speichern, können Anwender zwischen Compact-Flash und xD-Picture Cards wählen. Kameramenüs, Handbücher und Software werden in insgesamt 25 Sprachen angeboten. Die E-400 ist, von sehr wenigen Ausnahmen abgesehen, mit dem kompletten Angebot an Zubehör für das Olympus E-System kompatibel. Dazu gehören unter anderem alle Objektive der Zuiko Digital Profi-Reihe. Demnächst wird das Angebot um ein Unterwassergehäuse erweitert, das bis zu 40 m Tiefe eingesetzt werden kann.



Olympus bringt mit der E-400 eine kleine und kompakte digitale Spiegelreflexkamera, die sich auch als Zweitkamera auch für den professionellen Einsatz anbietet. Gleichzeitig kommen neue Zuiko-Digitalobjektive auf den Markt.

olympus e-400: Technische Daten

Typ:	Digitale Spiegelreflexkamera
Effektive Auflösung:	10,0 Millionen Pixel
Bildsensor:	RGB-CCD Sensor, 4/3Format (17,3 x 13 mm)
Belichtungssteuerung:	Auto., P, S, A, M, 19 Motivprogramme, 7 Kreativmodi
Objektivanschluss:	4/3
Belichtungsmessung:	TTL-Mehrfeldmessung mit 49 Zonen, ESP, mittlenbetonte Integralmessung, Spotmessung
ISO-Einstellungen:	100 bis 1600 in 1/3 Schritten
Verschluss:	Schlitzverschluss, el. gesteuert
Einbaublitz:	ja, LZ 10, Auto, Vorblitz, Slow, Rear, Fill-In, Aus
Sucher:	TTL-Spiegelsucher, 95%
Autofokus:	TTL-Phasenkontrastmessung
Anzahl Messfelder:	3, Einzelmessvorwahl
Fokusmodi:	Single AF, Continuos AF, Single AF +MF, Cont, AF+MF
Weissabgleich:	Auto., Kelvin, 7 Voreinstellungen, R-B/G-M-Korrektur
Dateiformate:	RAW, JPEG, 12 Bit Farbtiefe
Farbraum:	sRGB, Adobe RGB
Speichermedium:	CF und xD Karten (2 Steckplätze)
Schnittstellen:	USB 1.1
Dateisystem:	Exif 2.2, PIM III, DPOF, JPEG
Stromversorgung:	Akku
Monitor:	TFT-Display, 215'000 Pixel, 6,3 cm Diagonale
Masse:	129,5 x 91 x 53 mm (ohne vorstehende Teile)
Gewicht:	380 g (nur Gehäuse)
Preis (Gehäuse):	Fr. 1398.-
Lieferrachweis:	Olympus Schweiz AG, 8604 Volketswil, Tel.: 044 947 66 62

Neue Objektive für E-System

Auf dem Four Thirds Standard basierende Objektive sind nach den speziellen Erfordernissen der Digitalfotografie entwickelt. Sie weisen eine nahezu telezentrische Konstruktion auf. Zeitgleich mit dem Verkaufsstart der E-400 werden auch zwei neue Four Thirds Objektive von Olympus angeboten. Das ED 1:3,5 - 5,6/14 bis 42 mm (entspricht 28 bis 84 mm KB) ist ein Standard-zoom.

Für grössere Zoompower offeriert Olympus das ED 1:4,0 - 5,6/40 bis 150 mm (80 bis 300 mm). Beide Objektive sind ausserordentlich kompakt und sollen besonders leicht zu handhaben sein. Äusseres Kennzeichen ist ein blauer Ring, der künftig auf allen neuen Objektiven für das E-System zu finden sein wird. Die Olympus E-400 ist ab Oktober 2006 im Handel erhältlich.